



Ein Hingucker: Das Gebäude-Ensemble „Tartuer Tor“ im Herzen des neuen Lüneburger Hanseviertels wird von der Lorenz Gruppe und dem Uelzener Bauunternehmen Willi Meyer gebaut. Es liegt am zentralen Kreisel und wird auch die neue Filiale der Sparkasse Lüneburg beherbergen.

Grafik: Lorenz Gruppe

Mit Hamburg-Style hinein ins Lüneburger Hanseviertel

Vermarktung gestartet: Lorenz Gruppe will im Mai mit dem Bau des „Tartuer Tors“ beginnen – Neuer Standort für die Sparkasse

Die typische Hamburger Backsteinkultur hat schon viele Bauherren inspiriert. Frank Lorenz, Inhaber der Lorenz Gruppe, gehört nicht dazu, denn sein Unternehmen sitzt in Hamburg und den Bau mit Backsteinen hat er sozusagen verinnerlicht. Wie das aussehen kann, zeigen beispielsweise die von Lorenz entwickelten Gebäude im Harburger Binnenhafen, darunter das Kontorhaus Hafendieck und die Gesundheitsinsel am Veritaskai. Diesen Baustil hat Lorenz jetzt exportiert – und zwar nach Lüneburg. Dort entstehen im Herzen des neuen Hanseviertels zwei Neubauten, die aus dem optischen Rahmen der sonst vorherrschenden Wärmeverbundsystem-Fassaden herausstechen: das „Tartuer Tor“.

Als 50-Prozent-Partner für das 15-Millionen-Euro-Investment hat Lorenz die Uelzener Bauunternehmung Willi Meyer ins Boot geholt. Gemeinsam bauen sie ein Gebäudeensemble mit

52 Wohneinheiten zwischen 50 und 140 Quadratmetern sowie Flächen für Läden, eine Bäckerei und die neue Filiale der Sparkasse Lüneburg im Hanseviertel. Wer sich für eine Wohnung oder eines der exklusiven Penthäuser interessiert: Die Preise liegen zwischen 3000 und 3600 Euro pro Quadratmeter.

Insgesamt entstehen am neuen Kreisel rund 6000 Quadratmeter Bruttogeschossfläche, eine Tiefgarage mit 48 Stellplätzen und 21 Carports. Das vordere Haus wird mit einem dunklen Klinker versehen, das hintere mit einem hellen und damit etwas vom Hamburger Baustil in den neuen Lüneburger Stadtteil bringen. Die Penthäuser verfügen über Dachterrassen, die Wohnungen sind mit Loggien ausgestattet. Die Zeiten der „angeklebten Balkone“ sind offenbar vorbei.

Lorenz: „Wir sind sehr gespannt, wie der Vermarktungsstart verläuft. Baube-

ginn soll im Mai sein. Wir rechnen mit einer Bauzeit von 14 bis 15 Monaten.“ Das hieße: Einzug im Sommer 2016. Das Lüneburger Hanseviertel ist der große Wurf der Sparkasse Lüneburg, die mit diesem Gebiet die größte Immobilienentwicklung ihrer Geschichte realisiert. In unmittelbarer Nähe des „Tartuer Tors“ bauen weitere Gesellschaften im großen Stil Mietwohnungen sowie eine Seniorenwohnanlage. Insgesamt gehört Lüneburg derzeit zu den Städten mit besonders hoher Anziehungskraft, was nicht zuletzt durch die attraktive Altstadt und die vorhandene Rund-um-Versorgung begründet ist. Zudem ist Hamburg nur gut 30 Auto- oder Bahn-Minuten entfernt und bietet jeglichen erdenklichen Komfort einer Großstadt. wb



Web:
www.lorenz.hamburg